

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **16.09.2014**, 17:00 Uhr - 18:53 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Dr. Gerhard Bonn (ab 17.07 Uhr, ab TOP 2), Jürgen Brackmann, Gabriele Dröge, Elke Falk, Michael Geuckler, Wulf Greiling, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Maria Pinke (ab 17.10 Uhr, ab TOP 4), Gerd Potthoff (Vertretung für Frau Vera Schnieder), Paul Rudnick, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

### **von der Seniorenvertretung Münster**

Angelika Wirmer (Vertretung für Herrn Klaus Stoppe),

### **von der CDU-Fraktion**

Richard-Michael Halberstadt (bis 18.00 Uhr, bis TOP 6),

### **von der SPD-Fraktion**

Marianne Koch,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Katrin Liebert,

### **von der FDP-Fraktion**

Ralf Schäpers,

### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Frederik Buchmann,

### **von der Fraktion PIRATEN/ÖDP**

Robert Schedding,

### **beratende Mitglieder**

Jeannette Thier-Dreiucker (ab 17.15 Uhr, ab TOP 5),

### **zusätzlich anwesende stellvertretende Mitglieder (ordentliche Mitglieder bis TOP1)**

Andrea Corinna Becker, Klaus Figge, Sabine Gebbert, Anke Thier,

### **von der Verwaltung**

Dagmar Arnkens-Homann, Doris Rüter,

### **für die Schriftführung**

Marion Jürgens-Beike,

**es fehlten:** Gabriele Markerth, Vera Schnieder, Klaus Stoppe,

**Gebärdensprachdolmetscher**

Julia Menden

Matthias Sündermann

**Tagesordnung**V/0481/2014  
II

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Bestellung einer Schriftführerin/stellvertretenden Schriftführerin für die KIB
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Neubau des Weiterbildungskollegs am Pascal-Gymnasium und Erweiterung des Lehrerzimmers Pascal-Gymnasium  
- Baubeschluss -
6. Organisation der Arbeit der KIB und ihrer Arbeitsgruppen
7. Mitarbeit im Runden Tisch Radverkehr Münster
8. Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen
- 8.1. Antrag der AG 2: Entwurf des 3. Nahverkehrsplans
- 8.2. Berichte aus den Arbeitsgruppen
9. Antrag: Errichtung einer Toilette für Menschen mit Behinderungen am Vorplatz des Hauptbahnhofs
10. Verschiedenes

**Punkt 1 der Tagesordnung****Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Frau Koch liest die Verpflichtungsformel: Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Stadt Münster erfüllen werde.

Sie verpflichtet mit Handschlag die folgenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder: Herr Brackmann, Frau Dröge, Frau Falk, Herr Geuckler, Herr Greiling, Herr Knüvener, Frau Kollmann, Herr Rudnick, Herr Potthoff, Frau Thier-Dreiucker, Frau Thier, Frau Töns, Frau Wibben, Frau Wirmer, Herr Huesmann, Frau Becker, Frau Gebbert, Herr Figge.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Festsetzung der Tagesordnung**

Frau Koch weist auf einen Antrag der AG 5 hin und schlägt vor, ihn unter TOP 8.2 zu behandeln. Dagegen gibt es keine Einwände.  
Die Tagesordnung wird wie vorgesehen festgesetzt.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Bestellung einer Schriftführerin / stellvertretenden Schriftführerin für die KIB**

Zur Schriftführerin für die KIB wird Frau Jürgens-Beike bestellt. Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Frau Rüter bestellt.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rüter informiert:

**4.1** Veranstaltung „Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Schullandschaft“ am 24.09.2014, 16.30 – 20.30 Uhr

**4.2** Neuauflage der Broschüre „Häusliche Gewalt – Informationen für gehörlose Frauen“ (Herausgeber: Der Paritätische Nordrhein-Westfalen)

**4.3** Der Zwischenbericht zum Projekt " Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen in den Kommunen stärken" kann auf der Homepage der LAG Selbsthilfe NRW abgerufen werden

(<http://lag-selbsthilfe-nrw.de/wp-content/uploads/2014/08/Zwischenbericht-Politische-Partizipation-2014.pdf> ).

Die LAG Selbsthilfe NRW plant im weiteren Verlauf des Projektes regionale Workshops, um einerseits die Ergebnisse zu erläutern, aber vor allem mit Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen. Voraussichtlich wird unter anderem ein Workshop in Ennigerloh stattfinden (der Termin steht noch nicht fest).

**Punkt 5 der Tagesordnung  
V/0481/2014****Neubau des Weiterbildungskollegs am Pascal-Gymnasium  
und Erweiterung des Lehrerzimmers Pascal-Gymnasium  
- Baubeschluss -**

Herr Koops stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen.

Die Verwaltung wird prüfen, ob die Anregung, ein Notrufsystem für gehörlose Menschen in den Aufzug einzubauen, umgesetzt werden kann.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Organisation der Arbeit der KIB und ihrer Arbeitsgruppen**

Frau Arnkens-Homann erläutert den Auftrag der KIB und weist dabei insbesondere auf die Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster hin.

Link unter: <http://www.muenster.de/stadt/ratsangelegenheiten/rechtsgrundlagen.html>

Sie informiert, dass die Verwaltung gemeinsam mit Frau Koch Vorschläge entwickelt hat, wie die Arbeit der KIB in einigen Punkten neu organisiert werden kann – mit dem Ziel, dass die KIB ihren Auftrag gut erfüllen kann.

Frau Rüter informiert ausgehend von der Zuständigkeitsordnung über die Aufgabenschwerpunkte der KIB, die jährliche Einladung aller Einrichtungen, Verbände, Vereine und Selbsthilfegruppen zu einer Sitzung sowie die Bildung von fünf Arbeitsgruppen, die die Beteiligung der Behindertenvereine und – selbsthilfegruppen an der Kommissions-

arbeit ermöglichen soll. Ein Auszug aus der Zuständigkeitsordnung und ein Überblick über die Mitglieder der KIB wurde verteilt.

Frau Rüter teilt mit, dass für den 7.11.2014, 15 bis 18 Uhr, eine Einführungsveranstaltung für die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der KIB geplant ist. Ein Mitarbeiter des Amtes für Bürger- und Ratsservice wird über Verfahren in den Gremien, Rechte und Pflichten der Gremienmitglieder und weitere Aspekte informieren.

Zum Ablauf der Sitzungen der KIB gibt Frau Rüter folgende Hinweise:

- Zu Beginn der Sitzung wird gefragt, zu welchen TOPs ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin der Verwaltung anwesend sein soll, weil ein Bericht gewünscht wird oder es Fragen gibt.
- Nach einer Stunde erfolgt eine 5-minütige Pause.
- Das Rederecht gilt für ordentliche Mitglieder der KIB, nicht für stellvertretende Mitglieder. Stellvertretende Mitglieder haben nur ein Rederecht, wenn sie das ordentliche Mitglied vertreten, weil es verhindert ist. Zusätzlich anwesende stellvertretende Mitglieder werden gebeten, ihren Platz in der äußeren Sitzrunde einzunehmen.
- Die Wortbeiträge erfolgen in der Reihenfolge der Meldungen. Ein zweiter Wortbeitrag eines Redners/einer Rednerin zu einem Tagesordnungspunkt ist erst möglich, wenn zunächst alle, die sich zum ersten Mal zu Wort gemeldet haben, gesprochen haben.
- Es gibt für die Vertreterin der Gruppe der Menschen mit Lernschwierigkeiten und ihre Unterstützerin zwei Schilder „Stopp – leichte Sprache“. Sie können genutzt werden, wenn Redebeiträge nicht verstanden werden. Es kann sich aber auch jedes Mitglied der KIB ohne ein solches Schild melden, wenn etwas nicht verstanden wird.
- Der TOP „Eingänge und Mitteilungen“ soll gestrafft werden. Veranstaltungshinweise werden zukünftig in der Regel nicht mehr verkündet, sondern ausgelegt. Wer sich über Veranstaltungen in Münster rund um das Thema Behinderung, Inklusion usw. informieren möchte, findet im KOMM-Veranstaltungskalender (<http://komm.muenster.org>) Informationen zu vielen Veranstaltungen.
- In einem Jahresarbeitsprogramm sollen Schwerpunktthemen für die KIB festgelegt werden. Hierzu sollen geplante Vorlagen aus der Verwaltung abgefragt werden. Ferner sollen Themen und Maßnahmen aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in das Jahresarbeitsprogramm aufgenommen werden.
- Ausgehend vom Jahresarbeitsprogramm entscheidet die KIB, welche Themen in den Arbeitsgruppen bearbeitet werden sollen. Für arbeitsgruppenübergreifende Themen können Projektgruppen eingerichtet werden.

Zu den Arbeitsgruppen erläutert Frau Rüter:

- Frau Rüter verteilt den Entwurf einer Übersicht über die Zuordnung der Themen zu den fünf Arbeitsgruppen der KIB. Diese Übersicht soll in der nächsten Sitzung abschließend besprochen werden.
- Die Arbeitsgruppen planen ihre Arbeit ausgehend von den Aufgaben, die ihnen aus dem Jahresarbeitsprogramm der KIB zugewiesen wurden, und zwar für ein Jahr.
- Ergänzend zu den Themen aus dem Jahresarbeitsprogramm der KIB besteht wie bisher die Möglichkeit, dass die Teilnehmenden in den Sitzungen der Arbeitsgruppen konkrete Anliegen und auch Ideen für weitere Themen einbringen. Den Arbeitsgruppen wird empfohlen, jeweils zu entscheiden, ob es sich um ein konkretes Anliegen handelt, das direkt an die zuständige Stelle weitergegeben werden

kann oder ob es sich um eine grundsätzliche Anregung oder ein neues Thema handelt, das erst später von der Arbeitsgruppe aufgegriffen werden kann und daher in die Themensammlung der Arbeitsgruppe aufgenommen wird.

- In den Arbeitsgruppen der KIB haben alle anwesenden Personen die Möglichkeit, sich mit Wortbeiträgen einzubringen.
- Um weitere Aspekte der Arbeit in den Arbeitsgruppen zu besprechen, laden Frau Koch und Frau Rüter die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen und ihre Stellvertretungen zu einem Gespräch ein. Ein Termin wird im Anschluss an die Sitzung vereinbart.

#### **Punkt 7 der Tagesordnung                      Mitarbeit im Runden Tisch Radverkehr Münster**

Die KIB beschließt auf Antrag des Herrn Dr. Bonn, dass Herr Greiling die KIB im neu eingerichteten Runden Tisch Radverkehr Münster vertritt. Die konstituierende Sitzung ist am 24.09.2014.

#### **Punkt 8 der Tagesordnung                      Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen**

##### **Punkt 8.1 der Tagesordnung                      Antrag der AG 2: Entwurf des 3. Nahverkehrsplans**

Herr Knüvener stellt den Antrag der AG 2 (Anlage 1 zur Niederschrift) vor. Herr Greiling schlägt vor, den Antrag an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung zu senden und darauf hinzuweisen, dass die im Antrag genannten Anregungen bereits bei der Beratung des Entwurfs des 3. Nahverkehrsplans vor den Sommerferien eingebracht worden sind. Diesem Vorschlag schließt sich die KIB an.

Die KIB beschließt einstimmig:

#### **Antrag an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung**

**Die KIB bittet das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung, im 3. Nahverkehrsplan die Belange von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen, und zwar insbesondere folgende Aspekte:**

- 1. Linienführung des ÖPNV's ist zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Einrichtungen der Daseinsvorsorge wie Krankenhäuser, Alten-, Behinderten- und Pflegeheime, Arztzentren, Schulen u. a. kompatibel als Netz mit zahlreichen, zum barrierefreien Umsteigen auf andere Linienbusse geeigneten Knotenpunkten zu gestalten,**
- 2. Ausbau und Qualifizierung der Beförderung der Menschen mit Behinderungen im ÖPNV durch Verbesserung des Materials wie größere Busse mit elektrisch betriebenen Rampen,**
- 3. Ergänzung des ÖPNV's durch Einsatz von behindertentauglichen Taxifahrzeugen.**

#### **Begründung**

**Die KIB hat die genannten Anregungen bereits im Rahmen der Beratung des Entwurfs des 3. Nahverkehrsplans (Beschlussvorlage V/0985/2013) an die Verwal-**

tung weitergegeben. Aufgrund der längeren sitzungsfreien Zeit der KIB – hervorgerufen durch die Neuwahl des Rates und die Sommerferien - möchte die KIB noch einmal an die oben genannten wichtigen Aspekte erinnern.

#### **Punkt 8.2 der Tagesordnung      Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Frau Koch erläutert den Antrag der AG 5.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

#### **Antrag an den Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement**

**Der Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Grundstücken, die vor dem 2.4.2014 in die Vermarktung gegangen sind, aber noch nicht realisiert worden sind, zu berücksichtigen, dass bezahlbarer Wohnraum für Menschen mit Behinderungen, unter anderem für das ambulant betreute Wohnen und für Wohngemeinschaften von Menschen mit Behinderungen geschaffen wird. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, zu prüfen, ob auch Grundstücke geeignet sind, um zusätzliche Kitas zu bauen und dadurch einen wohnortnahen Kitabesuch zu ermöglichen.**

#### **Punkt 9 der Tagesordnung      Antrag: Errichtung einer Toilette für Menschen mit Behinderungen am Vorplatz des Hauptbahnhofs**

Herr Rudnick erläutert den Antrag (Anlage 2 zur Niederschrift).

Es werden folgende Aspekte angesprochen:

- Es sollen die Belange der Menschen mit Behinderungen, die keinen Euro-Schlüssel haben, berücksichtigt werden.
- Es wird angeregt, insbesondere während der Bauphase, mit Hinweisschildern auf weitere barrierefreie Toiletten hinzuweisen.

Die KIB beschließt einstimmig, das Thema „Errichtung einer Toilette am Vorplatz des Hauptbahnhofs, die nur von Menschen mit Behinderungen aufgesucht werden kann“, zur Beratung an die AG 5 im Zusammenhang mit dem Thema „Umbau des Hauptbahnhofs“ zu verweisen.

#### **Punkt 10 der Tagesordnung      Verschiedenes**

Frau Koch weist darauf hin, dass am 22.09.2015 zum 40-jährigen Bestehen der KIB eine Veranstaltung stattfinden soll.

gez.  
Marianne Koch  
Vorsitz

gez.  
Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung